

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 27. Juli 1939.

Umfangreiche Erneuerungsarbeiten in den städtischen

Krankenanstalten

Im März d. J. wurden bekanntlich die dem einstigen Wiener Krankenanstaltenfonds gehörenden Spitäler von der Stadt Wien übernommen. 10 bedeutende Krankenhäuser, und über Verfügung des Stillhaltekommissars auch noch 7 kleinere Privatanstalten, gingen damals in die Betreuung der städtischen Verwaltung über. Es stand schon damals zu erwarten, dass die Verwaltung der zweitgrössten Stadt des Reiches alles daran setzen werde, auch diese nun ihr unterstehenden Spitäler und Anstalten so zu verwalten, dass der Ruf Wiens in der medizinischen Welt auch weiterhin gewahrt bleibt. Jetzt während der Sommerszeit lässt die Stadtverwaltung vor allem die Erneuerung und gründliche Überholung der maschinellen Einrichtungen vornehmen, die im Winter wieder mit vollem Einsatz arbeiten müssen. Es sind dies meist Zentralheizungen, Kesselanlagen

und Warmwasserbereitungsanlagen. Solche Erneuerungen werden im Kaiser Franz Josef Spital, im Wihlhelminen Spital und im Sophienspital durchgeführt. Ebenso erhalten das Mauthner-Markhof Spital, die Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe, drei Abteilungen der Nervenheil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" und das Versorgungsheim in Lainz neue Kesselanlagen. In Verbindung damit werden auch die Warmwasserbereitungsanlagen überholt und erneuert. Der Kostenaufwand für all diese Arbeiten beträgt 200.000 RM.

oooOooo